

Wiesbadener Filmschau.

Im Ufa-Palast:

„Gasparone.“

Ein neuer Operettenfilm mit Marika Röhl und Leo Siegf.

Wisslädgers so außerordentlich melodienreiche Operette, die ja auch vor nicht langer Zeit ihre Uraufführung am Deutschen Theater erlebte, „Gasparone“, ist nun ebenfalls verfilmt worden. Der Spielführer Georg Zappa hat sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, Wäldchens (dramatisches) Kolorit aufzutragen, im Grunde aber könnte diese Filmoperette ebenfalls, ja noch besser, in irgendeiner Weltstadt vor sich gehen, so glänzend sind die Bilder geistlichen Lebens und vor allem die reuehaften Tänze. In der Handlung selbst wurde nicht viel geändert. Der elegante, junge Mann, der allgemein für den berühmten Räuber Gasparone gehalten wird, ist in Wahrheit der Regierungsrat, der dem Randalierwieser auf den Grund kommen will, während der wahre Spitzbube in der Person eines Galkwirts und Schmugglers entsetzt und hinter Schloß und Riegel gebracht wird. Ruffallisch dagegen mußte sich das liebenswürdige Werkchen mancherlei Veränderungen gefallen lassen, und es blieb vor allem eine Leitmelodie bestehen, die man je nach Geschmack auf den Text „Einmal vom Berge der Liebe sein“, oder auf den anderen „Mutter, der Mann mit dem Kots ist da“, singen kann. Als Pseudo-Gasparone tritt Johannes Heesters auf, der vor nicht allzu langer Zeit endliche Sänger mit dem schmelzenden Tenor, dessen Macht und Fülle immer wieder in Erinnerung steht. Man hat den Eindruck, als ob für seine begnadete Stimme der ganze Film gedreht worden sei. Seine Partnerin Göth Schollmer ist eine echte Gräfin Carlotta, von vollendeter Vornehmheit in Sprache und Gebärde. Die beiden noblen Liebespaar entspricht auf einer etwas tieferen Ebene nach allem Operettenbrauch, das zweite, buffoneske, Marika Röhl ist die geborene Soubrette, temperamentvoll und lachhaft lebendig. Die gelungenste Szene des ganzen Films hat sie auszufüllen, indem sie lebendig tanzt, um eine unerwartete Verlobung in ihrem fatalistischen Verlauf aufzuhalten. Und wie sie tanzt! Kein Kots veranlaßt es ihr in Sprüngen und Reibungen gleichgültig. Eine brillant-pastellfarbene Erscheinung ist Leo Siegf als wohlbeleibter, erdenbehafter und etwas dümmlicher Statthalter von Olbia, eine echte Operettenfigur. Oskar Sima gibt dem halunken Ruffaccio, der alles Unheil anrichtet, die Rüge eines Justizlandschützen mit einem Anflug von Biederkeit. — Im Beiprogramm läuft ein ebenso belehrender, wie fäktisch wertvoller Film, der den Arbeitsdienst zum Gegenstand hat.

Dr. Wolfram Waldschmidt.



Marika Röhl
Im Ufa-Tonfilm „Gasparone“



Käthe Gold und Karl Ludwig Diehl in dem neuen
Tobis-Film „Andere Welt.“ (Tobis, R.)

unübertrefflich gelungenen Aufnahmen aus wilden Chaos der Schiffslastkette in kleinen Episoden aus humorvoller Distanz aufsteht. Keine Minute hindert sich dabei, den zeitgeschichtlichen Hintergrund bis ins letzte Jahr zu machen, die Kollisionslinie läßt an Bewusstheit nichts zu wünschen übrig. Die feinste feilsche Note indes gibt dem Film die ganz unkontinental gedachte Geschichte der Freundschaft von zwei vertriebenen Seelenten, wo durch Raub und Herbe mit einer kurzen Gebärde von Treue und Opferbereitschaft tief Mensch-

Im Thalia-Theater:

„Schiffbruch der Seelen.“

Abenteuerliche Seemannsroman im Film.

Der neue amerikanische Film „Schiffbruch der Seelen“ behandelt in freier Gestaltung ein außergewöhnliches Ereignis aus der Seegeschichte. Vor dem höchsten Gericht in Philadelphia hat ein junger Seemann sich zu verantworten, dem gelegentlich eines Schiffsuntergangs verübte Verbrechen vorgeworfen werden; seine Verurteilung scheint unabwendbar, da tritt ein Sondergänger der englischen Regierung für den Beklagten ein. Es ist die Zeit, da noch die Sklavenschiffe mit ihrer Frucht von „schwarzen Gold“ den Ozean überquerten, und jener Offizier führt geheimen Auftrag zur Befreiung des künftigen Handels mit lebender Ware. Der Film beschreibt demgemäß unter Spielwirkung von Henry Hathaway (dem Regisseur von „Bengali“) eine vergangene Epoche der Schiffahrt mit der abenteuerlichen Romanik schmaler Segler und den an Bord gelandeten Menschen, hier bilden die bisweilen Erinnerungen auf an den, ähnliche Stimmung einbrudstoll selbststehenden Film „Kreuzer auf der Bunte“. Nicht weniger gelang auch diesmal die plastische Unmittelbarkeit der Schilderung, ein auf Härte posender Realismus, der neben menschlich erschütternden Szenen und geradezu

Der Spielplan der Woche.

	Deutsches Theater	Kellerei-Theater	Kurhaus
Sonntag, 16. Jan.	11.30 bis nach 11 „Hörschwebel.“ Häuser Stammecke. 20 bis 22.30 „Der Schmud der Madonna.“ Stamm. G. 17. 20.	11.30 bis 17 Zum letzten Male „Was und Was.“ 20 bis gegen 22.30 „Lauter Egen.“	11.30 Früh-Rang in der Brunnen-Rol. 16 Rangert des Stamm-Rang. 11.30 bis 17 „Hörschwebel.“ 20 bis gegen 22.30 „Lauter Egen.“
Montag, 17. Jan.	20 bis nach 22 „Sp. d. d. d. d.“ „Hörschwebel.“ Stamm. R. 18. 20.	11.30 bis 22 1. Rangert d. Brunnen der Adhler und Rangert d. Brunnen	20 bis 11. 2. Soale: Hörschwebel-Vortrag. 11 Früh-Rangert in der Brunnen-Rol. 16 Rangert-Rangert 20 im R. Soale: Hörschwebel-Vortrag.
Dienstag, 18. Jan.	11.30 bis nach 22.30 „Hörschwebel.“ (Oper) Stamm. A. 17. 20.	20 bis 22.30 „Lauter Egen.“	11 Früh-Rangert in der Brunnen-Rol. 16 Rangert-Rangert 20 im R. Soale: Hörschwebel-Vortrag.
Mittwoch, 19. Jan.	20 bis gegen 22.30 „Hörschwebel.“ Stamm. G. 18. 20.	20 bis 22 „Hörschwebel.“	11 Früh-Rangert in der Brunnen-Rol. 16 Rangert-Rangert 20 im R. Soale: Hörschwebel-Vortrag.
Donnerstag, 20. Jan.	11.30 bis 22.30 „Hörschwebel.“ Stamm. G. 17. 20.	20 bis 22 „Hörschwebel.“	11 Früh-Rangert in der Brunnen-Rol. 16 Rangert-Rangert 20 im R. Soale: Hörschwebel-Vortrag.
Freitag, 21. Jan.	11.30 bis nach 22.30 „Hörschwebel.“ Stamm. E. 17. 20.	20 bis 22.30 „Hörschwebel.“	11 Früh-Rangert in der Brunnen-Rol. 16 Rangert-Rangert 20 im R. Soale: Hörschwebel-Vortrag.
Sonntag, 22. Jan.	11.30 bis nach 22.30 „Hörschwebel.“ Stamm. E. 17. 20.	20 bis 22.30 „Hörschwebel.“	11 Früh-Rangert in der Brunnen-Rol. 16 Rangert-Rangert 20 im R. Soale: Hörschwebel-Vortrag.
Sonntag, 23. Jan.	11.30 bis nach 22.30 „Hörschwebel.“ Stamm. E. 17. 20.	20 bis 22.30 „Hörschwebel.“	11 Früh-Rangert in der Brunnen-Rol. 16 Rangert-Rangert 20 im R. Soale: Hörschwebel-Vortrag.

Steigende Flüsse.

Die ersten Hochwasserermeldungen.

Das Taumetter hat den Nebenflüssen des Mains große Mengen Wasser zugeführt, so daß von allenhalten Tauber, Saale, Kinzig, Rhoda usw. Hochwasserermeldungen kommen. Hierdurch ist auch der Main in seinem Oberlauf beträchtlich gestiegen. Auch die Lahn führt seit Donnerstag das erste Hochwasser, in diesem Winterhalbjahr. An flachen Uferstellen ist das Wasser schon übergetreten. Die Regenfälle der letzten Tage, besonders aber die warme Witterung, die im Westerwald und Taunus die Schneefälle hervorrief, ließ die Lahn plötzlich anschwellen. Eine schmutzgelbe Flut wälzt sich zu Tal, Schiff und alle möglichen Gegenstände mit sich führend. Das Wasser ist im weiteren Steigen begriffen.

Überschwemmungen im Elbbachtal.

× **Wismar, 14. Jan.** Aus dem Westerwaldbergen kürzen gewaltige Wassermassen mit dem Elbbach der Lahn zu. Das Elbbachtal ist weithin überflutet. Zu Niederbarmstedt und Elz haben ganze Straßen unter Wasser und sind unbedarft.

Das Kinzigtal ein einziger großer See.

— **Wiesbaden, 14. Jan.** Das obere und mittlere Kinzigtal gleicht durch das Hochwasser der Kinzig einem großen See. Namentlich im Stadtgebiet Wiesbaden hat das Hochwasser einen gefährlichen Stand erreicht. Waren nicht vor einem Jahrzehnt die beträchtlichen Regulierungs- und lenkenden Hochwasserfahrarbeiten durchgeführt worden, so würden die tiefer gelegenen Stadtteile völlig von der übrigen Stadt abgeschnitten sein.

Lahn und Westerwald.

Hebung der Schafjucht im Lahngebiet.

— **Von der unteren Lahn, 14. Jan.** In verpöblichen Gemeinden der unteren Lahn und ihren Seitentälern, wo früher viel Schafjucht getrieben wurde, ist in den letzten Jahren wieder ein erfreuliches Zunehmen der Herden festzustellen. Die Herde in Bad Ems, wo im westlichen alten Stadtteil viele Heubäuerliche Haushaltungen vorhanden sind, ist wieder wie vor dem Kriege im Aufblühen begriffen. Sie zählte Ende vorigen Jahres 140 Stück und wird in Kürze wieder auf über 200 Stück kommen.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Samstag, 15. Jan., 19.30—22.15 Uhr: „Der Höllebauer Schimmel.“ St. R. 16. — Sonntag, 16. Jan., 14.30—17.00 Uhr: „Hörschwebel.“ Häuser Stammecke. 20.00—22.30 Uhr: „Der Schmud der Madonna.“ St. R. G. 17. — Montag, 17. Jan., 20.00 bis 22.00 Uhr: „Spiel oder Ernst.“ hierauf: „Coppelia.“ St. R. B. 18.

Kellerei-Theater. Samstag, 15. Jan., 20.00—22.30 Uhr: „Die Primaner.“ — Sonntag, 16. Jan., 15.30 bis 17.00 Uhr: „Mar und Moritz.“ 20.00—22.30 Uhr: „Lauter Egen.“ — Montag, 17. Jan., 19.30—22.00 Uhr: 4. Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde.

Kurhaus. Sonntag, 16. Jan., 11.30 Uhr großer Kurhausaal: Morgenfeier anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Kellerei-Bereichs. Eintritt frei. 16.00 Uhr großer Kurhausaal: Vollständiges Konzert des Männergesangsvereins „Carila“ Wiesbaden. Leitung: Bernhard Petersen. Solist: Karl Fris. Alt. Am Flügel: Kapellmeister Ernst Schald. Eintrittspreis: 0.75 RM. Dauer- und Kurkarten gültig. 20.00 Uhr großer Kurhausaal: „Zeitgenössischer Abend.“ Leitung: Carl Schürich. Solist: Franz Flochner. Klavier. Orchester: Städtisches Kurorchester. Boris Blacher: Fest im Süden. Duettüre. Franz Flochner: Klavier-Konzert. Robert Oboffler: 1. Soliste. Eintrittspreis: 1, 1.50, 2, 2.50, 3 RM. Gutschein Nr. 2 des Jalousi-Abonnements wird mit 1 RM. in Zahlung genommen. — Montag, 17. Jan., 20.30 Uhr kleiner Kurhausaal: In Verbindung mit dem Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein: Lichtbilder-Vortrag Begrüßungskonferenz von Grotte: Denkmalpflege und Heimatpflege. Eintrittspreis: 0.20 RM., für Mitglieder des Wiesbadener Kur- und Verkehrsvereins und für Dauerkarteninhaber: Eintritt frei.

Brunnenfollnade. Sonntag, 16. Jan., 11.30 Uhr: Schallplattenkonzert. Kurkarten gültig.

Schallplatten-Konzert ausgeführt von Radio-u. Musikhaus A. L. ERNST, Taunusstraße 13 und Rheinstraße 41. ●

Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein e. V. Montag, den 17. Januar, 20.30 Uhr, Kurhaus, Kleiner Saal: Lichtbilder-Vortrag, Begrüßungskonferenz von Grotte: Denkmalpflege und Heimatpflege. Eintritt für Mitglieder und Dauerkarten-Inhaber frei.

Scala-Variété. „3 Stunden Welt-Variété“ mit Capt. Novadri.

Film-Theater.

Walhalla: „Monika.“
Walhalla: Sonntag: „Andere Welt.“
Thalia: „Schiffbruch der Seelen.“
Ufa-Palast: „Gasparone.“
Filmpalast: „Revolutionstheorie.“
Capitol: „Daphne und der Diplomat.“
Apollo: „Der Weg des Herzens.“
Luna: „Die Wälschauer Zigarette.“
Olympia: „Meine Frau, die Perle.“
Union: „Seine Tochter ist der Peter.“
Urania: „Die Wälschauer Zigarette.“

Krügerol das allbewährte Hustenbonbon

Echt nur im Orangengebeut

liches hervorbricht. Diese Freunde verkörpern ausgezeichnete Darsteller, der auch in Deutschland längst bekannte Gary Cooper und George Raft, beide sehr eindrucklich in ihren verhaltenen Art als Männer, die fast schon und spröde hergelesenes Gefühl zu überlegen bemüht sind. Ebenso gute Beteiligung fanden die übrigen Rollen, Frances Dee fällt durch persönliche Anmut auf, Claude Rains durch wandlungsfähige Charakterisierung. In der wohl gelungenen Synchronisierung ist der eigenwillig gefärbte Dialog besonders hervorzuheben. Ein prächtiger Beifall steht entzündende „Munder aus Holz“ aus der Werkstatt ergebiger Schreiner und Spielzeugmacher. Heinrich Reis.

Koblenzer Korruptionsprozeß.

Die Rolle des Angeklagten Müller.

Koblenz, 14. Jan. In der Donnerstagsverhandlung im Betrugs- und Korruptionsprozeß gegen John und andere befahte man sich mit einer Reihe von Rechtsfragen, deren Klärung aus den damaligen Zeitverhältnissen heraus sehr schwierig ist, und mit der Rolle, die der Angeklagte Dr. Müller in dem Schandenspiel Meyer gespielt hat.

Bekanntlich waren die Ansprüche Meyers im Jahre 1929 durch Feststellungscheid in vollem Umfang als ungerechtigt abgelehnt worden. Auch der Angeklagte John als leitende Persönlichkeit im Bekleidungsamt, das der Feststellungsbehörde unterstand, konnte da nicht mehr viel machen. Deshalb zog man den heutigen Angeklagten Dr. Müller hinzu, der als Syndikus des Hotelierverbandes eine Beschwerde beim Reichswirtschaftsgericht führen sollte. Die Aussagen und Antworten Dr. Müllers sind sehr unschön gehalten. Der Angeklagte behauptet immer wieder, daß er nach 10 vielen Jahren ungenügend genau präparierte Antworten geben könne, zu allem Überflüssig beläßen sich Dr. Müller und Meyer gegenseitig, und es ist offenbar, daß einer die Schuld auf den anderen abwälzen versucht. Dem Juben Meyer geht schließlich die Geduld aus und er sagt ganz offen: Dr. Müller spricht die Unwahrheit. Müller sagt jetzt, daß er die Unterlagen überhaupt nicht so genau gesehen habe, sonst würde er den Fall gar nicht übernommen haben. Er habe Meyer ja auch Anfangs ausdrücklich gesagt, daß der Anspruch wohl nicht durchdringen werde, weil die Kammerfahrt nicht eingehalten wurde. Das war in Köln. Dr. Müller vermag aber keine überzeugende Erklärung dafür zu geben, warum er bei einer späteren Unterredung mit Meyer die nach seiner Ansicht „faule Sache“ dennoch übernommen habe. Er gerät sich darauf, daß Meyer in Ems eine Befehigung des Bekleidungsamtes geübt habe, wonach die Anmeldung rechtzeitig erfolgt sei. Dr. Müller, dem, wie er selbst sagt, das zu erwartende Honorar sehr wichtig war, hat nicht weiter nachgefragt, warum aus dem Klein plöglich ein Ja geworden war.

Wasserstand des Rheins am 15. Jan. 1938. Diebrich:

Wegel: 2.20 gegen 2.26 m; Mainz: 1.45 gegen 0.82 m; Bingen: 2.63 gegen 2.00 m; Rauh: 2.98 gegen 2.13 m; Rahn: 4.81 gegen 3.37 m; Rast: 2.50 gegen 2.57 m.

Suchen Sie eine Wohnung?

Dann wenden Sie sich an

Berthold Jacoby
Nachf. Robert Ulrich

Hauptbüro: Taunusstraße 9
am Kochbrunnen
Möbeltransporte
Kabinen-Möbel-Lagerhaus
Tel.: 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

Bermietungen

1 Zimmer

Sieckriedstr. 4

Unterhaus

1 Zimmer

am 1. u. 2. St.

Die Wohnung

der Zentralheiz.

ist gegen Gebühr

zu übernehmen

Ansuchen von

10-12 Uhr bei

Herrn Mehl

bestellt.

Sonn. 1. u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

2 Zimmer

Sieckriedstr. 4

Unterhaus

1 Zimmer

am 1. u. 2. St.

Die Wohnung

der Zentralheiz.

ist gegen Gebühr

zu übernehmen

Ansuchen von

10-12 Uhr bei

Herrn Mehl

bestellt.

Sonn. 1. u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

3 Zimmer

Sieckriedstr. 4

Unterhaus

1 Zimmer

am 1. u. 2. St.

Die Wohnung

der Zentralheiz.

ist gegen Gebühr

zu übernehmen

Ansuchen von

10-12 Uhr bei

Herrn Mehl

bestellt.

Sonn. 1. u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

4 Zimmer

Sieckriedstr. 4

Unterhaus

1 Zimmer

am 1. u. 2. St.

Die Wohnung

der Zentralheiz.

ist gegen Gebühr

zu übernehmen

Ansuchen von

10-12 Uhr bei

Herrn Mehl

bestellt.

Sonn. 1. u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

u. 2. St.

Wohn. ab 1. 4.

Kirchgasse 22
1. Geschäftslage
moderner Laden m. gr. Schau-
fenster sof. od. später z. v.
Näheres Dillmann 11. Stock.

Friedrichstr. 47, 1
nahe d. Kirchgasse, hies. Gela-
sch. Räume der G. Eisenbahn
5. in ein. Bereich, m. Raum
um 1. März zu vermieten.
Kb. Weindl. Moos, Dölebit

LADEN im Hause Marktstr. 26
(bisher Zigarettengeschäft)
sofort zu vermieten.
August Th. Beckhaus
Wilhelmstr. 20 — Tel. 20039

Große Parterre-Räume
Lannusstraße 4 zu vermieten.
Anst. 1. Etos.

Etagenräume mit Büro
für alle Zwecke geeignet, gute Ein-
richtung, trock. Luft, hell, Nähe
Hauptbahnhof, sof. u. v. d. m.
Aug. Seimann, Hausverwalt.
Winfeler Str. 5. Telefon 26134.

Messgeret
Etagen
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

4 schöne helle
Räume
für Büro oder
Geschäftsraum, zu ver-
mieten, Näheres
Krause 51.

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Hausbesitzer
Hausverwalter
meldest freierw. Wohnungen
sofort zu vermieten.

J. Chr. Glücklich
Kaiser-Friedrich-Platz 3.

**4-6-Zimmer-
Wohnung**
mit Bad und Zubehör. Heiz-
und Warmwasser

nur in guter Wohnlage
in 1-3-Familien-Haus, mit
Gartenbenutzung, um 1. 4.
von Dauermieter gesucht.
Angebote unter M. 374 an
den Tagbl.-Verlag.

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

Suche eine
2-Zim.-Wohnung
Preis 350 RM.
Aug. u. T. 382 an T. 38

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

7-3-Zim.-Wohn.
Zubehör. Part.
mit groß. Keller
zu verpachten.

Ihr Eigenheim
bauen, kaufen oder ent-
schieden Sie sich mit der
Bausparkasse Mainz
Aktiengesellschaft
Sie erhalten kostenlose Beratung durch:
Eigenheimschau Wiesbaden
Wiesergasse 16 Ruf 22549

Verlangen Sie die wichtige Baumap-
pe „50 Eigenheime in Bildern“ für 1.-RM.,
zusätzlich -40 RM. Porto, ausführliche Druckschriften frei.

Laden
im Zentrum od.
Ruhelage, mit
Küchenraum, um
1. 4. zu mieten
Anst. 1. Etos.

Garage
für Kleinwagen
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Wohnung
mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Adressen freier und
freierwender Wohnungen
in allen Größen erbaten

J. & G. Adrian
Möbeltransport
Bahnhofstr. 17 Tel. 59226

Haus
oder Villa
20 bis 25 Zimmer, für
Bürozwecke gesucht

Angebot unter L. 381 Tagbl.-Verl.

Haus
oder Villa
20 bis 25 Zimmer, für
Bürozwecke gesucht

Angebot unter L. 381 Tagbl.-Verl.

Haus
oder Villa
20 bis 25 Zimmer, für
Bürozwecke gesucht

2 Kutenbän-
in guter Wohn-
lage, mit 2-3-Zim.,
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4. 38 preisw.
zu verm. Aug. u.
T. 372 an T. 38

Ein fam.-Haus
auf gepflegter
Grundfläche, mit
Küche, Bad, 1. Etos.,
1. 4

Neues aus aller Welt.

Ein menschliches Wunder.

Der „König des Niagara“.

Vor 40 Jahren starb in London ein 74-jähriger Mann, der durch vier Jahrzehnte hindurch Millionen Menschen buchstäblich in Atem hielt.

Ein Mann, der an Wahnsinn grenzende Wagnisse unternahm, der Geld und Ruhm erntete, der innerhalb 20 Minuten einmal infolge einer Wette eine Million Dollar gewann und ausbezahlte bekam und der bis ins hohe Alter ein leichtfüßiger und leidenschaftlicher Spieler mit dem Tode biß.

Charles Blondin.

Dieser berühmteste Seiltänzer aller Zeiten, dessen Leistungen nie mehr wiederkehren können, wurde 1824 in St. Omer geboren. In frühester Jugend schon lernte er seine Eltern durch seine haarsträubenden Akterkünste in dauernde Angst. Mit 14 Jahren entließ er dem Vaterhaus und schloß sich als Seiltänzer einer Wandertruppe an, die bald durch seine Lauffähigkeit zu Ansehen und Geld kam.

Mit 20 Jahren war er der beliebteste Seiltänzer Frankreichs.

Er arbeitete stets ohne Netz und ohne jegliche Sicherung. Zwischen zwei Stangen war in 20 Meter Höhe ein 50 Meter langes Seil gespannt. Über dieses Seil schritt Blondin nun feineswegs vorsichtig tastend mit einer Balancierstange, sondern er ging und lief mit verbundenen Augen und einem über den Kopf gestülpten Sack hin und her, fuhr in einem dürrigen Fahrrad langsam und schnell darüber, trug auf dem Rücken einen kleinen Kühlenberg, brachte ihn in der Mitte des Seils ins Gleichgewicht, zündete ein Feuer an und bereitete sich in schwindelnder Höhe einen Gertischen aus Eiern, die er aus der Tasche holte und oben zerbrach.

Seine eigentlichen Meisterleistungen waren die vorgeschätzten Aktertritte, durch die es das Publikum erschreckte und zu tausendfältigen Anrufen anreize.

Seine Lauffähigkeit kannte keine Grenzen mehr, und wenn er im Palais de l'Industrie in Paris auftrat, lodte er dreimal wöchentlich je 20.000 Zuschauer an. Das Geld floss ihm in Strömen zu, und bald war sein Ruf nach Amerika gedrungen, wo man ihm Summen bot, die selbst für die heutige Zeit unvorstellbar sind.

In Amerika erreichte er den Gipfel seines Ruhms.

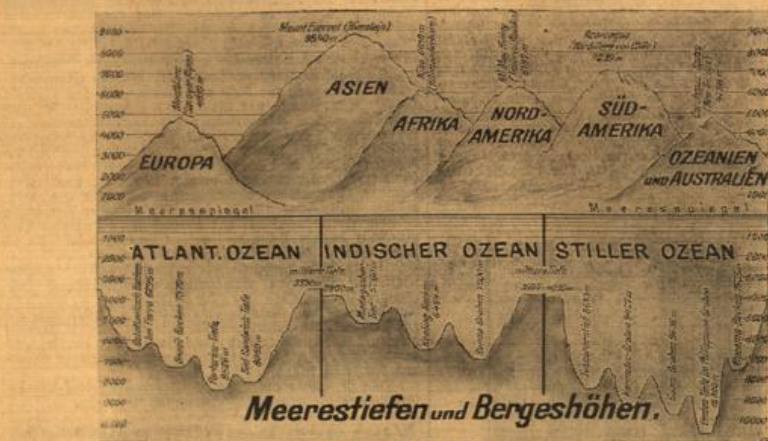
Im Jahre 1855 überquerte er zum erstenmal den großen Hufeisenfall des Niagara an einer 578 Meter breiten Stelle auf einem Seil von 650 Meter Länge. Es bedurfte großer technischer Vorbereitungen, dieses Seil zu spannen. Hunderttausende waren von Nah und Fern herbeigekommen, um dieses Wunder zu sehen. Der Versuch gelang und kurz darauf verpflichtete er sich, sogar auf Eiseln über das Seil zu schreiten. Ein kleinerer Amerikaner bot eine Million Dollar für dieses Wagnis. Das Land war in febrilester Erregung. Der Versuch gelang. Blondin ging innerhalb 20 Minuten von einer zur anderen Seite des Niagara und konnte seine Million einstreichen. Im Jahre 1856 hat er noch einmal auf einem Seil den Niagara überquert, so daß er den Titel: „Der König des Niagara“ und ein Millionenvermögen erwarb. Indessen führte er sich in einen Strudel des Bergens und Wollens und verbrachte die nächsten Jahre

Güterwagen in Wanne-Eickel entgleist.

Zwei Tote, zwei Verletzte.

Wanne-Eickel, 15. Jan. (Zunkmeldung.) Wie die Reichsbahndirektion Essen mitteilt, ereignete sich im Güterbahnhof Wanne-Eickel in der Nacht zum Samstag ein folgenschwerer Unfall. Eine rangierende Wagengruppe fuhr einem auslaufenden Güterzug in die Flanke. Sieben Wagen entgleisten und zerfielen hierbei das Häuschen des Aufsichtsbahnen. Zwei Beamte, die sich dort aufhielten, wurden sofort getötet, zwei weitere schwer verletzt. Die Untersuchung über die Schuldfrage wurde sofort eingeleitet.

Eine Ohrläusche als Antwort. In der Eschmojebung Rangenbungswettbewerb auf der Insel Grönland fand dieser Tage ein Ereignis statt, an dem das ganze Land Anteil nahm: die Vermählung des schönsten Eschmojens, der 19-jährigen Pootilak, mit dem berühmtesten Polarbärenjäger der Arktis Toogartoogoo, die nach altem Eschmojbrauch gefeiert wurde. Pootilak ist nicht nur eine Eschmo-



Mutter Erde wird erforscht.

Dr. Fildner kehrte von erfolgreicher Forschungsreise zurück, der Kampf um den Rango-Parbat und andere Gipfel des Himalajas ging weiter. Das deutsche Vermessungsschiff „Meteor“ trat von Wilhelmshaven aus eine sechsmonatige Forschungsreise in den Atlantik an, und andere Unternehmen sollen der Mutter Erde weitere Geheimnisse entreißen. Man nimmt heute an, daß 29 v. H. der Erdoberfläche von Land und 71 v. H. von Wasser gebildet werden. Neben der wissenschaftlich begründeten Erforschung der Gesteinslage der Erde bewegen sich andere Erdprobleme die Menschheit. Wie sieht es im Innern der Erde aus, und wie sieht es mit der Veränderung der Umrisse der Kontinente und Ozeane, mit der Hebung und Senkung der Küsten? Wird 1938 darauf eine Antwort bringen? (Weltbild — Giese-R.)

mit Spiel und Reisen. Das Geld rann ihm unter den Fingern fort, da er ein leidenschaftlicher Glücksspieler war.

Als er 60 Jahre alt geworden war, mußte er in Europa wieder das Seil besteigen, um sein Leben zu fristen. Er erntete erneut Geld und Ruhm, denn die Leidenschaft seines Körpers und seine Lauffähigkeit hatte er sich bewahrt. Mit 65 Jahren heiratete er eine 25 Jahre alte hübsche Tänzerin, die ihn auf seinen Reisen begleitete. Mit dem Ehepaar reiste aber auch ein kleinerer Engländer mit, der sich in die junge Frau Blondin verliebte und die Absicht hatte, sie zu heiraten, wenn ihr Mann doch endlich zum ersten und letztenmal vom Seil stürzen würde. Mit 70 Jahren setzte sich Blondin zur Ruhe und starb in leidlichem Wohlstand 1898 in London. Der Engländer, der sich jetzt zurück, da er an der Frau, die auf natürliche Art Witwe geworden war, kein Interesse mehr hatte.

Erdrutsch bei Pisa.

Mailand, 15. Jan. (Zunkmeldung.) Bei Pontedera, in der Nähe von Pisa, ging ein großer Erdrutsch nieder, durch den fastungsweise mehr als 4000 Kubikmeter Erdschutt in Bewegung geraten sind. Die Gesteinsmassen verdrängten drei Häuser, die infolge der Angst der anbrüllenden Steinlawine einflüchteten. Versenken kamen dabei jedoch nicht zu Schaden. Die übrigen Wohnhäuser des bedrohten Gebietes wurden daraufhin sofort geräumt, so daß auch, als bei einem späteren weiteren Vordringen der Gesteinsmassen noch zwei Häuser vernichtet wurden, keine Menschenleben zu beklagen waren.

Englisches Bombenflugzeug abgefeuert. Ein Bombenflugzeug des Flugplatzes Woodsford führte am Freitagmorgen bei einem Übungsflug im dichten Nebel ab. Die beiden Insassen kamen ums Leben.

Eine Schachpartie geizt. Ein junges Mädchen, die 21-jährige Volksschülerin Eileen McNamee, reiste dieser Tage von Hull nach London, um den letzten Zug in einer Schachpartie zu machen, die vor 22 Jahren begann. Eileen kam zur Welt, als die Schachpartie schon im Gange war. Die ursprünglichen Rivalen waren ihr Vater, Leutnant McNamee, und Leutnant-Commander James G. Rogers, die während des Krieges auf verschiedenen Schiffen Dienst taten und auf dem Rückwege miteinander eine Schachpartie begannen. Durch die wechselnden Schicksale der beiden Partner lagen zwischen den einzelnen Zügen große Abstände. Als schließlich Leutnant McNamee vor zehn Jahren durch einen guten Zug endlich auf Gewinn stand, blieben seine weiteren Briefe zum Erstaunen des Commanders Rogers plötzlich aus. Erst viel später erfuhr Rogers, daß sein Gegner gestorben war. McNamee hatte aber nicht vergessen, in seinem letzten Willen seine Tochter auf die noch unvollendete Schachpartie aufmerksam zu machen, die er sie zu gebender Zeit zu beenden hat. So setzte sich Eileen vor einem Jahr wiederum mit Rogers in Verbindung und vermochte in drei Zügen den Partner ihres Vaters mattzusetzen. Den Siegesszug machte sie, als sie dieser Tage Commander Rogers zum Abschluß der Partie in London persönlich traf.

Die Erde einem Zusammenstoß entgangen. Das größte Aufsehen erregt in Johannesburg in Südafrika ein Bericht des Astronomen der Union, Dr. Wood, in dem mitgeteilt wurde, daß die Erde vor kurzem dem Zusammenstoß mit einem kleineren Planeten um wenig mehr als 5/6 Stunden entgangen ist. In der Nacht des 30. Oktober hat in der astronomisch sehr geringen Entfernung von 650.000 Kilometer ein Planet, der sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 32 Kilometer in der Sekunde bewegt, die Bahn der Erde gekreuzt, die etwa 29 Kilometer in der Sekunde zurücklegt. Das war die größte Gefahr eines Zusammenstoßes mit der Erde, in der die Erde gefahrlos hat, solange es astronomische Beobachtungen gibt“, erklärte Dr. Wood in dem Bericht über seine Beobachtungen, bei denen das Observatorium der Union mit deutschen Astronomen zusammenarbeitete. Dr. Reinmuth hatte in der Nacht vom 28. Oktober, als er in Heidelberg Himmelsphotographien machte, einen Strich auf der Platte gefunden, aus dem hervorging, daß ein Himmelskörper sich schnell über den Himmel bewegte. Aus einer Einzelbeobachtung konnte die Bahn dieses Besuchers aus dem Himmelsraum, der nach dem Ansehen der Photographien ein kleiner Planet war, nicht bestimmt werden, aber ein ähnlicher Strich wurde auch auf Platten gefunden, die auf dem Observatorium in Südafrika belichtet waren, und ebenso auf einem weiteren Observatorium in Deutschland. Die Untersuchung der Planetenbahn, die von diesen drei Stellen aus nunmehr möglich war, zeigte, daß der Planet fast gerade auf die Erde zukam, und daß er in der Nacht des 30. Oktober vorüberging. Vom Standpunkt des Universums, in dem die Körper gewöhnlich in so außerordentlich großen Entfernungen voneinander sind, war dies ein sehr nahe Entkommen für die Erde“, schloß Dr. Wood.

Ausbruch aus Alkatraz. Zum erstenmal ist es in diesen Tagen zwei Schwerverbrechern gelungen, aus dem Bundesgefängnis auf der Insel Alkatraz, das bisher als die einzige absolut „ausdrucksfreie“ Strafanstalt des amerikanischen Kontinents galt, zu entkommen.



Tarnung in Weiß.

Zwei Aufnahmen von einer Infanterieübung in der Nähe Berlins. Der Soldat unten hat zum Schutze gegen Sicht ein weißes Tischtuch über den Stahlhelm gebunden.

